

EIN GETRÄNK ALS PHILOSOPHIE

# „Mach mal Pause!“

Coca Cola, der Sirup, den der US-Amerikaner John S. Pemberton 1886 in Atlanta erfunden hatte, sollte die Welt erobern. Mit „Mach mal Pause“, bis die Pause dem Kapitalismus im Weg war.

VON GERHARD M. DIENES

Mit den US- Soldaten des 2. Weltkrieges kam das Getränk (fast) überall hin und wurde zu mehr als einem Getränk, zum Symbol für Demokratie und Freiheit, für den „American way of life“. Bald sprach man von der Coca-Kolonisation. Die bauchige Flasche mit dem dunklen Inhalt fehlte auf keinem Supermarkt-Regal und in keinem Lokal.

„Mach mal Pause mit Coca Cola“, animierte der Werbe-Slogan, „denn es macht Dir Spaß, man ist erfrischt. Oh yeah, Coca Cola erfrischt. Zu Haus geht's besser, unterwegs geht's besser. Besser geht es mit Coke. Mach's auch so, sei frisch und froh. Und was man tut, geht immer gut. Besser geht's mit Coca Cola, mach mal Pause mit Coke!“ Der



„Mach-mal-Pause-Slogan“ war bald ein geflügeltes Wort.

Es war die Zeit des Wirtschaftswunders, „schaffe, schaffe“, hieß es, die „Workaholics“ – oft mit der Firma „verheiratet“ – trieben die Konjunktur in die Höhe. Da hatte eines gefehlt, die kurze Pause: Coca Cola. Aber dann, als die wirtschaftliche Dynamik verflachte, die Belastungen höher wurden und auch die Arbeitsmoral sank, da durfte die Werbung doch nicht zur Pause animieren.

Mitte der 1960er Jahre statete der Coca-Cola-Direktor für Deutschland dem VW-Werk in Wolfsburg einen Besuch ab. In einer der riesigen Hallen wies der VW-Chef seinen Gast auf rote Punkte an den Wänden hin: „Da steht überall ‚Mach mal Pause‘ drauf. Meinen Sie nicht, dass das auf die Arbeitsmoral wirkt?“ Ein dem Kapitalismus huldigender Konzern, dessen oberste Maxime die Steigerung von Produktion und Absatz war – und so ein Werbeslogan! Sofort wurde die Werbekampagne eingestellt.

Heute weiß man um den Wert der Pausen Bescheid, vor allem wenn sie *gesund* sind wie jene in Drogeriemärkten angeboten oder wenn sie *lila* ist und schokosüß.



## TIERECKE

Derzeit warten beim Landestierschutzverein mehrere Haustiere auf neue Besitzer; und immer wieder entlaufene Lieblinge auf ihre alten... Die folgenden Tiere vermittelt das Tierheim des Landestierschutzvereins, Grabenstr. 113, Graz, Tel. (0316) 68 42 12.



**Prinz:** Schäfermischling, geboren im Juli 2007. Er ist sehr verspielt und braucht viel Bewegungsfreiheit.



**Daisy:** Dreifarbige „Glücks-Katze“, sterilisiert. Das Alter der verschmutzten Katze ist unbekannt. Der Besitzer wurde leider schwer krank.



**Snoopy:** Das niedliche Meer-schweinchenmännchen wurde im August 2007 geboren.



**Lemon:** Kastrierter Kater, im August 2006 geboren. Er ist nur anfangs schüchtern. Sein Besitzer musste leider ins Altersheim.



**Kate:** weibliche Katze mit wunderschönen Bernsteinaugen, Alter unbekannt, aber sicher jünger, Besitzer ging ins Ausland.



**Paula:** Schnauzermischlingshündin. Sie hatte gerade zehn Junge, kann sehr gut klettern und braucht unbedingt einen hohen Zaun!

### FREIHEIT FÜR TIERSCHÜTZER!

Seit über 3 Monaten sitzen 10 österreichische Tierschützer in Untersuchungshaft. Am Sa., 5. Sept. wird in Graz für ihre Freilassung demonstriert. Treffpunkt: Hauptplatz, 16.00 Uhr.